

Rundfunk



Stellung, den 10. Juni:
Königsbrunn
 6.10. Nachricht, Sonntag 12.30. Musik, 13.30. Sport, 14.30. Nachrichten, 15.30. Musik, 16.30. Nachrichten, 17.30. Musik, 18.30. Nachrichten, 19.30. Musik, 20.30. Nachrichten, 21.30. Musik, 22.30. Nachrichten, 23.30. Musik, 24.30. Nachrichten.

Veippla
 6.10. Nachricht, Sonntag 12.30. Musik, 13.30. Sport, 14.30. Nachrichten, 15.30. Musik, 16.30. Nachrichten, 17.30. Musik, 18.30. Nachrichten, 19.30. Musik, 20.30. Nachrichten, 21.30. Musik, 22.30. Nachrichten, 23.30. Musik, 24.30. Nachrichten.

Wieslau
 6.10. Nachricht, Sonntag 12.30. Musik, 13.30. Sport, 14.30. Nachrichten, 15.30. Musik, 16.30. Nachrichten, 17.30. Musik, 18.30. Nachrichten, 19.30. Musik, 20.30. Nachrichten, 21.30. Musik, 22.30. Nachrichten, 23.30. Musik, 24.30. Nachrichten.

VOLLMILCH 22

Liter 22 Pt.

Hygienisch einwandfrei —
molkereimäßig behandelt



VORWÄRTS

Konsumvereine
Angebot nur an Mitglieder

L Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter Angestellte und Beamte in Ostsachsen

Dresden-A.	Kaditz-Hebigau
<p>Organisat.- u. Partei-Stempel, Adressen, Plakate u. Formulare etc., Tankkarten, Fahr- u. Sportplakate, Marken, Münzen, Briefe, etc. etc. etc. prompt. • Angebot frei.</p> <p>Emil Leistner, Hermsdorf 55 b. Dresd.</p>	<p>Reserviert Str.</p> <p>5821</p>
Wittgendorf	<p>KLISCHEES Brot- und Weißbäckerei Alfred Oehme</p> <p>Kauft nur bei unseren Inserenten!</p>
Zittau	<h2>Jentsch-Bier</h2> <p>erquickend, lebend am Tag und auch nach Feierabend!</p> <p>Eigener Ausschank in Zittau: Inne Weberstraße 11</p>
<p>Das schönste Ausflugslokal „Bockersberger Schloßchen“</p> <p>5824</p>	<p>Alleinverkauf MOBILES • 11, 116, 138 RM Alleinverkauf Todenhaus Kopke</p> <p>5825</p>
<p>Kauf Schuh bei Marschner Reichenberger Straße 32</p> <p>5827</p>	<p>R. Cierns, Wurst- und Fleischwaren Reichenberger Straße 51</p> <p>5828</p>
<p>Dampfmolkerei Zittau Empfiehlt ihre Erzeugnisse</p> <p>5829</p>	<p>Speisehaus Hackepeter und Wiener Café Täglich Künstlerkonzert vor 14 Uhr Täglich 14 Uhr und 20 bis 1 Uhr</p> <p>5831</p>
<p>Lebensmittelgeschäft, Tabakwaren Ch. Schröder, Lößow Platz 7</p> <p>5835</p>	<p>Oswald Wänzig Inhaber: Albert Wünsche Neißstraße 5 — Fernruf 3607 Sämtliche alkoholfreie Getränke Landskron-Biere</p> <p>5836</p>
<p>H. Wurst- und Fleischwaren E. Wolf, Zschmiede Straße 17</p> <p>5838</p>	<p>H. Fleisch- und Wurstwaren Adolf Kündiger Reichenberger und Fleischstraße</p> <p>5839</p>
<p>Kolonial- und Bratthaus KARL HILBIG, Maschwitz 1 Fernsprecher 401</p> <p>5834</p>	<p>Hamburger Kaffee-Lager Inh. Arno Knüpfer, Niederlage Thams & Garts • Inne Weberstraße 88 — Reichenberger Straße 46</p> <p>5837</p>
Hornitz	Oberseifersdorf
<p>ALBERTSAAL Mit sich für Veranstaltungen bestens empfohlen — Fernsprecher 2713</p> <p>5847</p>	<p>Kauft im Geschäft am Platze bei Alwin Feder Sieber</p> <p>5871</p>
<p>Richard Böhmer, Materialwaren Fleischerei, Autovermietung Fernsprecher 341</p> <p>5834</p>	<p>Brot- und Weißbäckerei Max Weidert</p> <p>5876</p>
<p>Brot-, Wurst- u. Fleischbäckerei Kurt Heinze</p> <p>5839</p>	<p>Restaurant Fleisch- und Wurstwaren Kurt Schuster</p> <p>5875</p>
<p>Reserviert</p>	<p>Feldschänke empfiehlt sich als Veranstaltungsort</p> <p>5875</p>
Ionsdorf	<p>Brot- und Weißbäckerei Paul Kolbe</p> <p>5878</p>
<p>Drogen, Farben, Lebensmittel Richard Knobloch, Nr. 94</p> <p>5879</p>	<p>Reserviert</p>
<p>Kolonialwarenhandlung Herm. Ulrich</p> <p>5877</p>	<p>Obersdorf Kaiser-Saal hält sich für Veranstaltungen aller Art bestens empfohlen — Ruf 2420</p> <p>5872</p>

Städtisches Bestattungsamt Neues Rathaus

Fernruf Nr. 11136, 17339, 17922 Sammelnummer 25286
 Bergmühlweg; Kleine Zwingerstraße 8, Fernruf 20082
 Urnenmustersimmer: An der Kreuzkirche 8

Gesamtkosten bei Beerdigung	Klasse 1 etwa 400 RM	bei Feuerbestattung	375 RM
	Klasse 2 etwa 240 RM		210 RM
	Klasse 3 etwa 155 RM		140 RM

Überführungen von und nach auswärts mittels Kraftwagens
 Überführungen nach der Feuerbestattungsanstalt innerhalb des Stadtgebietes dürfen nur durch das Städtische Bestattungsamt erfolgen
 Annahme von Spareinlagen • Vermittlung von Versicherungen, Auskünfte, Tarife und Anschläge kostenlos

Auch an Sonn- und Festtagen geöffnet von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 6 Uhr

LBFA

heißt Leihbücherei
 f. Arbeiterliteratur
 Rosenstraße 76 Hh
 15 Min. von Arbeitern
 10 bis 20 Uhr geöffnet
 Fernruf 300

Dein tägliches Rüstzeug dein bester Ratgeber ist **Nur bei dem Geschäftsmann kaufen, dessen Inserate in unserer Zeitung lauten!**

Die Arbeiterstimme

Ein Klassenkämpfer ohne revolutionäre Presse ist ein Soldat ohne Gewehr!

Abonniere noch heute

Die Arbeiterstimme

Geschäftseröffnung . Neu!

hiermit gebe ich der geehrten Einwohnerschaft von Pirna und Umgebung bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage in **Pirna, Markt 20, eine Fein-Plätterei mit Gardinen-Spannerei** eröffnet habe. Ich bin in der Lage, mit zeitgemäßen Preisen zu dienen und allen vornehmenden Wünschen gerecht zu werden. Um zünftige Unterbringung bitte

Frau Irmgard Knoop

Arbeiter kaufen viele ihre **Anzüge, Hosen** get und billig bei **B. Fliegelmann, Kesseldorfer Str. 12**
 Auf Grund dieser Anzeige 5 Prozent Rabatt

Freitag SPAR ANGEBOT!

Für Ihr Schlafzimmer eine **Wäscheltruhe**

deckel gepolstert in Schwebel
 Bezügen Pedaltrieb
 mit Drehrohr verriegelt

Nur Freitag

2,75

TIETZ

der fleisch- u. wurstladen von dem man spricht
dresdner fleischhallen

• Amalien- Ecke Serrestraße •

Beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen • Eigene Fleischkellern • Eigener Fleisch- und Wurstfabrik-Großbetrieb

Montag den 13. Juni beginnt bei uns

„Rekord der Billigkeit“

Vorverkauf: Sonnabend d. 11. Juni ab 9 Uhr Vormittags

HERMANN TIETZ

Oswald macht
 Hauptlager
 Raubachstr. 31
 4de Döllmer Platz
 und 2 Filialen

die vorteilhafte Einkaufsquelle
 laibler
 Schilder- und Wollerei
 3000

Der Vertreter der Arbeiterstimme
 verlangt kein Honorar

Nr. 17258

„Wir sind die erste Reihe . . .“

Jungproleten für Antifaschistische Aktion

GBer für die rote Einheitsfront. Jungarbeiter aus Betrieben und Stempelstellen in vorderster Front

Am Mittwoch, dem 3. Juni, diskutierten Mitglieder des GB und der SPD in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung über die in ihrem Stadtteil profisch die kampfbereite rote Jugendfront organisieren können.

Die wählten ein vorbereitendes Kampfkomitee aus ihrer Mitte. Dieses vorbereitende Kampfkomitee beauftragten sie, die gesamte Jungarbeiterchaft Zielens zu mobilisieren für Schaffung einer Einheitsfront aller Jungarbeiter, einer Einheitsfront, die den außerparlamentarischen Massenkampf gegen weitere Anfeindung und Verleumdung der Jungarbeiterchaft zu führen hat. Die Beschlüsse einstimmig, das Jungproletariat für folgende Kampfschritte zum Kampf zu mobilisieren:

1. Abkündigung von Unterdrückung nach den Sähen von 1931 an alle Jungarbeiter ohne Bedürftigkeitsprüfung;
2. Abschaffung jeder Pflichtarbeit; Befreiung von tarifmäßig bezahlter Arbeit;
3. Jedem Jungarbeiter ein warmes Mittagessen, das durch Kollektivkassen verteilt werden muß, die unter Kontrolle des Kampfkomitees der Jungarbeiterchaft stehen;
4. Befreiung von zwei Paar Schuhen zum Wechseln für jeden Jungarbeiter.

Dabei waren sich die anwesenden Jungarbeiter im klaren darüber, daß die Forderungen nur dann Sinn haben, wenn die gesamte Jungarbeiterchaft sie in der Hand hat. Sie waren sich im klaren darüber, daß diese Forderungen im Kapitalismus nicht erfüllt werden können, daß die entgeltliche Bezahlung der Jungarbeiter aus kapitalistischer Unterdrückung, die nur der Glanz der außerparlamentarischen Kampf bringt.

Einstimmig wurde dann folgende Resolution angenommen:

Die Forderung der antifaschistischen Arbeiterfront hat im Preussischen Landtag im Februar, vielfacher Hebermacht einen blutigen Sieg errufen. Die aus der Mitte der revolutionären Arbeiterfront gebildete deutsche Arbeiterfront durchzuführen. Diese antifaschistische Aktion, die auf den Widerstand der kommunistischen Abgeordneten (KPK) war, planmäßig vorbereitet und organisiert.

Die wichtigste Bedeutung erhält diese Aktion dadurch, daß sie in der Hand der Nationalsozialisten eingeleitet wurde, als die Beratung der Erwerbslosenangelegenheiten der SPD beginnt. Die Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion benennen, deren Führer, der Sozialdemokrat, im Klaren ist, daß im Heberfall damit brüht, daß die sozialdemokratischen Abgeordneten „eine Hand-gegrübt“ hätten.

Die Verbindung mit der Sozialdemokratie in unserer Stadt ist die Schuld von den Nationalsozialisten abzumachen. Die Kommunisten behaupten, daß die Kommunisten zum gleichen Zweck an diesem Heberfall tragen. Das bedeutet, daß die Kommunisten die Meinung vertreten, daß die kommunistischen Abgeordneten ohne Gegenwehr ihren Genossen sollten überfallen.

Die Jungarbeiter sind anderer Meinung. Sie erkennen, daß dieser Heberfall ein Warnsignal für die gesamte

deutsche Arbeiterfront ist. Wir revolutionären Jungarbeiter erklären, daß wir bereit sind, den Kampf zu führen gegen alle Formen des Faschismus. Wir revolutionären Jungarbeiter sind bereit, den Kampf gegen den Faschismus zu führen durch außerparlamentarische Massenkampfen in Verbindung mit dem Kampf gegen die Arbeitsdienstpflicht und für die wirtschaftlichen Forderungen der Jungarbeiterchaft, für Arbeit, Brot und Freiheit!

Dies ist erst ein kleiner Schritt. Bleibt nicht dabei stehen, sondern erweitert die Kampffront, damit das gesamte Jungproletariat mit den erwachsenen Proletariats in einer Reihe steht gegen die Unterdrücker und Ausbeuter, gegen den Faschismus, für den Sieg des Proletariats!

Meißner Jugend in roter Einheitsfront

Meißen. Eine am Freitag im Restaurant Waldschloßchen stattgefundene Jugendversammlung, die von circa 60 Jugendlichen besucht war, nahm Stellung zu Arbeitsdienstpflicht, zum Lohn- und Unterdrückungsraub. In Hand von Beispielen wurde der Kampf der Erwerbslosen den Jugendlichen demonstriert.

In der Diskussion sprach ein Genosse von den revolutionären Sozialisten, gleichzeitig im Namen des GB, über die Notwendigkeit der roten Einheitsfront. Nicht mit Forderungen an die Jugendlichen kam man aber der roten Einheitsfront näher, sondern mit unermüdeten Diskussionen mußte man sie zum Kampf erziehen und überzeugen. Ein Genosse von der SPD sprach noch einmal zum Arbeitsdienst, behauptete aber, daß der vom Kretzen aufgesetzte Weg nicht der richtige sei und die genannten Beispiele etwas anderes leiten.

Es wurde dann weiter über die vom Kretzen aufgestellten Forderungen sowie über einen Aufruf zur antifaschistischen Aktion abgehandelt. Die Mehrheit entschied sich für die Forderungen des GB wie auch für die antifaschistische Aktion. Organisationsfragen wurden nicht abgehandelt. Die SPD, die revolutionären Sozialisten und der GB enthielten sich der Stimme.

In das vorbereitende Komitee wurden zwei weitere Genossen gewählt, so daß es jetzt aus 4 Jungarbeitern besteht. Die nächste Aufgabe gilt es, eine große Jugendversammlung zu organisieren.

Aufmarsch zur Antifaschistischen Aktion!

Im Unterbezirk Dresden fanden am Sonntag, dem 6. Juni, große Kundgebungen unter Massenbeteiligung der Werktätigen im Zeichen der Antifaschistischen Aktion statt.

In Dresden wurde im überfüllten großen Saal der Ausstellung der Arbeiterfront umfassen den Dresdner proletarischen Kapellen und der Kapelle des roten Wedding ausgetragen. Die Begrüßung der Berliner Genossen wurde mit ungeheurem Beifall entgegengenommen. Die Stimmung der circa 2000 erschienenen war eine glänzende. Über 30 Mafz wurden zur Unterstützung der politischen Gefangenen gefammelt.

In Heidenau marschierte der Kampfband gegen den Faschismus auf. 1500 Antifaschisten marschierten unter großer Beteiligung der Werktätigen durch die Stadt. Der Empfang der antifaschistischen Kampfband von Seiten der Heidenauer Arbeiterfront war glänzend.

In Chemnitz bei Aretal demonstrierten die roten Sportler in Stärke von 1500 Mann durch die Straßen. Anschließend fand die Sportplatzweihung statt. Auch hier war die Beteiligung der werktätigen Bevölkerung groß.

In Struppen bei Pirna fanden Massenaufmärsche der roten Sportler statt. In geistvoller Disziplin und demut des Charakters der Lage marschierten die roten Sportler im Zeichen der Antifaschistischen Aktion.

Der Dresdner Südosten im Zeichen der Antifaschistischen Aktion!

Am Montag, dem 6. Juni, sprach Genosse J. Kretzen zum zweiten Male in Lolkem, demsichs Neue Welt. Die Versammlung war überfüllt. Sozialdemokratische, Reichsbanner- und Jugendarbeiter waren in großer Anzahl erschienen. Genosse Kretzen rechnete mit dem Betrug der NS-Führer ab und behandelte das Programm der reaktionären Reichsregierung. Eine Entschiedenheit für die Antifaschistische Aktion wurde begeistert angenommen.

Heberfälle Versammlung im Westen

Der Genosse Coerhagen sprach in einer überfüllten GB-Versammlung über die Pläne der internationalen Kapitalisten gegen die Sowjetunion und zeigte an Hand von Lichtbildern den gewaltigen Aufbau des Sozialismus in der Sowjetunion. Die anwesenden sozialdemokratischen Arbeiter stimmten begeistert den Ausführungen des Genossen Coerhagen zu. Die Aufforderung zur Bildung der roten Einheitsfront und Durchführung der Antifaschistischen Aktion fand großen Beifall. Circa 20 Aufnahmen für die JGH wurden getätigt.

In Reichenbach bei Schönfeld nahm eine Einwohnerversammlung zum finanziellen Fortschritt der Gemeinde Stellung. Der Genosse Schrapel zeigte klar den proletarischen Ausweg aus der Krise. Die vorgelagte Kampfschließung fand einstimmige Annahme.

Wertvolle Frauen von Dresden-Neustadt für die Antifaschistische Aktion

In einer gutbesuchten Frauenversammlung in Dresden-Neustadt sprach die Genossin Elie über den Weg der Frau aus der Wirtschaftskrise zum Sozialismus. In ihren Ausführungen zeigte sie an Hand einer Reihe von Material den Zusammenbruch der kapitalistischen Welt und den Aufbau des Sozialismus in der Sowjetunion. Auch in dieser Versammlung herrschte Kampfbereitschaft. Diese Versammlung war ein Auftakt für die Antifaschistische Frauenaktion am 7. August in Dresden!

Die Kunsausstellung kommt nicht zuhause

Der Rat hat in der Sitzung vom Dienstag beschlossen, die Vorlage über die Kuntausstellung zurückzuziehen. Der Grund ist darin zu suchen, daß die Künstler die Verdoppelung der zur Ausstellung gezielten Summe verlangten. Er will nur Klimow gemalt.



Chinas Kinder schreien nach Brot! Helf! Dann lindert Ihr die Not! Zeichnet auf die Solidaritätsmedaillen der JAH

Auch die Arbeiterkinder marschieren am 12. Juni

Der Internationale Solidaritätstag der JAH in diesem Jahre wird unter dem belandeten Zeichen des Aufmarsches aller Arbeiterkinder der Städte als je zuvor und durch Kundgebungen in allen Stadtteilen gerade die Arbeiterkinder in tiefer Not. In allen Schulen wurden geschlossen, Klassen zusammengelegt. Die Forderungen fallen fort, die Erholungsbeirne der Städte werden in diesem Jahre nicht geöffnet und von der Schulverwaltung die Kinder von Erwerbslosen, Wohlfahrtsempfängern und Arbeitslosen übrig gelassen. Kaum 10 Prozent der in diesem Jahre an der Schule entlassenen Kinder haben eine Verteilung. In diesem Jahre wird das Stundenpensum zur Erziehung von Arbeiterkinder betragend.

In der Öffentlichkeit und offener Form wird in den Schulen immer mehr nationale Aufreizungen, Kolonial- und Kriegspaganonbehalten.

Die Taten der veritablen nationalistischen Propaganda in den Schulen haben bei den Arbeiterkindern auf großen Widerstand. In allen Parteien, allen Stadtteilen und Schulen sind durch die Arbeiterkinder selbst Demonstrationen durchgeführt worden.

Die Regierung halt zum Gegenstück aus. Die „Sozialistische Kampagne“, gerichtet gegen die Organisation des Nationalsozialismus der Schüler gegen die Regierung in den Schulen,

nimmt seit der Konferenz der Kultusminister unter Herk Graener im Januar 1932 immer diffidatidere Formen an. Die Reichsferienorganisation ist bereits verboten worden. In mehreren deutschen Ländern dürfen die Arbeiterkinder keine Arbeiterversammlungen mehr besuchen. In einzelnen Städten ist durch Schuldirektoren der Besuch von Arbeiterkinderveranstaltungen, die Mitgliedschaft bei den „Jungen Pionieren“ verboten.

Der Kampfplan der Arbeiterkinder wachst mit der steigenden Forderung, mit der veritablen nationalistischen Verhinderung in den Schulen. Am 1. Mai haben allein in Chemnitz mit der erwachsenen Arbeiterkinder mehr über 600 Pioniere gegen Hunger, Ausbeutung und Kriegsgefahr demonstriert.

Zum Solidaritätstag der JAH, der im Zeichen des Aufmarsches gegen die Sowjetunion und der veritablen Kollage der Arbeiterkinder steht, müssen mit den „Jungen Pionieren“ alle Arbeiterkinder aufmarschieren.

Der Solidaritätstag ist der Kampfplan der Pioniere aller Organisationen und aller Arbeiterkinder, die mit der JAH und den „Jungen Pionieren“ für eine gesunde Schule, für ausreichende Schulzeit, für gründliche schulische Pflege, gegen Propaganda und nationale Lügen in den Schulen demonstrieren. Mit der JAH für eine Schulreform, in der alle Kinder glücklich leben!

Wer sparen will,

ohne sich einzuschränken, wähle CLUB 31. Sie ist so groß wie eine durchschnittliche 6 Pfg.-Zigarette und dabei echt macedonisch, also äußerst preiswert.



Wer hat die Spitze im Wettbewerb Dresden-Smolensk?

Folgende Werbeergebnisse wurden gemeldet:

Meißen: 4 Abonnenten für die Arbeiterstimme, 4 neue Mitglieder für die Partei, darunter 2 Betriebsarbeiter, 1 SPD-Arbeiter, 1 Frau.

Bisheriges Gesamtergebnis von Meißen: 2 Betriebsarbeiter, 1 Betriebsarbeiterin als neue Mitglieder für die Partei, 2 Hausfrauen für die Partei, 1 SPD-Arbeiter für die Partei, 4 erwerbslose Arbeiter für die Partei, 7 Abonnenten für die Arbeiterstimme, 17 Abonnenten für das Volksrecht.

Stadtteil 8 meldet: 8 Frauen, darunter 2 Betriebsarbeiterinnen, 2 SPD-Arbeiter, 7 erwerbslose Arbeiter für die Partei, 15 Abonnenten für die Arbeiterstimme, 14 Abonnenten für das Volksrecht.

Ratowalde meldet: 3 Abonnenten für das Volksrecht, 1 neues Mitglied für die Partei, 1 Abonnent für die Arbeiterstimme.

Stadtteil 5, Dobritz: 4 Abonnenten für die Arbeiterstimme, 2 RGO-Mitglieder aus der Gärtnerei, 1 RGO Mitglied.

Stadtteil 9: 2 Aufnahmen für die Partei (davon 1 Frau), 2 Abonnenten für die Arbeiterstimme.

Stadtteil 2: 3 Aufnahmen für die Partei.

Im Büro der RGO wurden zum Wettbewerb mit Smolensk bis jetzt 41 neue Mitglieder für die RGO aufgenommen.

Solidaritätstag in Freital am 11. u. 12. Juni

Stellen zur Demonstration: Sonnabend, den 11. Juni, 17.30 Uhr am Goetheplatz.

Sonntag, den 12. Juni, 13.30 Uhr am Platz der Jugend.

Abschlusskundgebung bei Krilles.

Beim Aufspringen auf die Straßenbahn verunfallt

Gestern mittags sprang an der Ecke der Johann- und Plagwitzstraße ein auf der Puppeinstake wohnhafter, 60 Jahre alter Mann auf eine in Fahrt befindliche Straßenbahn der Linie 1. Er stürzte ab, kam zu Fall und zog sich eine blutende Wunde am Kopf zu.

Anklage wegen Verleumdung

zu erheben gegen den Stadtmann Lange wurde gestern vom Rat beschlossen.

Die Industrieproleten von Heidenau in antifaschistischer Front

Am 1. und 2. Juni fand in Heidenau und Dohna ein roter Tag statt. Derselbe fand im Zeichen des Aufmarsches zum Kampf gegen Faschismus und Generalstab. Die Arbeiterbevölkerung hatte ihrer Verbindung mit dem revolutionären Kampf durch Besetzung der Häuser zum Ausdruck gebracht. An der Demonstration, die überall von der wertvollen Bevölkerung heimlich begrüßt wurde, nahmen rund 1100 Personen teil. Beide Tage brachten den Beweis, daß die arbeitende Bevölkerung der revolutionären Front steht und gemäß ih. unter Führung der Kommunistischen Partei, den Kampf aufzunehmen gegen Sozialreaktion, Generalstab und Faschismus.

Am Sonnabend wurden alle Häuser drei Plakate mit Durchsicht, welche von der Bevölkerung gut beachtet waren. Der Aufmarsch von Heidenau nach Dohna verlief sehr gut. Der Kommandoabend im Deutschen Arbeiterhaus verlief ebenfalls sehr gut. Die achtzehnten Tages, Demonstrationen und Kundgebungen fanden sehr erfolgreich statt. Die angebotene Unterstützung fand besten Erfolg.

Einmalige Kundgebung in Heidenau auf die Kundgebungsfeier der Demonstration des Kampfes gegen den Faschismus und Generalstab. Die Kundgebung wurde von der RKP und dem Kampfbund unter Führung der RKP und des Kampfbundes zu bilden.

Eine Teilnehmerliste in Dohna brachte 12 Part. Trotz vielerlei Schwierigkeiten und Enttäuschungen seitens des Ministeriums hatten es sich die verschiedenen Gruppen nicht nehmen lassen, ihre Demonstration zu organisieren. So kam es bereits Sonnabend schon zu Kundgebungen, die die Bevölkerung eine gute war und zur Demonstration eine vorbereitende werden sollte.

Am Sonntag wurde ein Vortrag in Heidenau und Dohna durchgeföhrt, ebenfalls ein Plakatier in Dohna unter harter Beteiligung der dortigen Einwohnerschaft.

Die Kundgebungsfeier am Stadte am 2. Juni wurde durch die Teilnahme von Heidenau und Dohna eine gute Beteiligung auf. Die Kundgebungsfeier wurde die Kundgebungsfeier der Demonstration des Kampfes gegen den Faschismus und Generalstab. Die Kundgebungsfeier wurde die Kundgebungsfeier der Demonstration des Kampfes gegen den Faschismus und Generalstab.

Die Kundgebungsfeier in Dohna und Heidenau wurden von den Einwohnern freudig begrüßt und waren sehr gut besucht. Auch nachmittag fanden zwei Kundgebungen mit vielteiliger Beteiligung statt.

Westerwiker Falschmünzer vor Gericht

Vor dem 3. Gemeinlichen Schöffengericht wurde am Dienstag ein Falschmünzprozess verhandelt. Wie von uns bereits berichtet wurde, war am 28. April dieses Jahres in einer Wanderschaft in Westfalen bei Westfalen ein Falschmünzwerkstatt ausgedehnt worden. In dieser waren seit 1930 einige hundert Falschmünzwerkstätten hergestellt worden. Als Hersteller wurden überführt der Führer dieser unheimlichen Arbeit, der Fabrikant Adolf Koenig, seine Frau, sein Sohn Richard und der Schmiedmeister Wilhelm Koenig. Später wurde nach der in Hannover wohnhafte Schlichter Günter Schwenke verhaftet. Dem Sohn Richard war es gelungen, zu entkommen. Eine zur Aufklärung der Werkstatt gestellten werden konnte, lagen 200 Anzeigen von Falschmünzwerkstätten vor. Nach umfangreichen Ermittlungen gelang es, die Werkstatt zu finden. Wunderschön sollen 200 Stück hergestellt worden sein.

Die Verurteilung des Angeklagten erfolgte auf mündlichem Wege. Die Angeklagten waren sehr nachsichtig.

Bei ihrem Einverständnis fand die Polizei in der Westwiker Werkstatt eine reichliche Anzahl von verurteilten Werkstätten mit Maschinen und eine große Menge Verurteilungsmaterial vor.

Das Urteil

Es erhielten wegen Münzverbrechens und Betrugs die Angeklagten Koenig Aden und Georg Schwenke je vier Jahre Zuchthaus, ihnen wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre aberkannt. Dem Angeklagten Herbert Schwenke billigte das Gericht dagegen mit Rücksicht auf seine Jugend mildernde Umstände zu und verurteilte ihn zu zwei Jahren Gefängnis. Außerdem wurde die Einziehung des verurteilten Falschmünzwerkstätten sowie der zur Herstellung benutzten Maschinen, Formen und Platten verfügt. Die Untersuchungshaft kam bei allen Angeklagten in Anrechnung.

Der Dachstuhl brennt

Vorgestern wurde von Volontären die Feuerwehre nach der Arbeitstunde alarmiert. Dort war im Hause 112 der Dachstuhl in Brand geraten. Der ganze Dachstuhl hand beim Einstürzen der Feuerwehre vollständig in Klammern. Es gelang den übrigen Teil des Gebäudes zu retten.

Unfall auf der Brücke

Auf der Ringstraße fuhr in der Nacht zum Mittwoch ein Straßenbahnwagen gegen einen Oberleitungsarm des Straßenbahn-Kaufhauses. Bei dem Zusammenstoß, der mit großer Beschleunigung erfolgte, wurden vier Personen verletzt.

Heraus zum Solidaritätstag der IAH!

Was Arbeit und Brot!
Auf die Verteidigung der Konjunktur!
Schließt die rote Einheitsfront!

Sonntag, den 12. Juni, 11 Uhr, Freiberger Platz
Kampfbund der Demonstration aller Westwiker nach Schloß Hebigau. — **Es lebe!**

Artik Selbstmann.
Mitglied des Preussischen Landtages
In Schloß Hebigau, am Sonntag der Demonstration, 11 Uhr, 11.30 Uhr, 12.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr, 17.30 Uhr, 18.30 Uhr, 19.30 Uhr, 20.30 Uhr, 21.30 Uhr, 22.30 Uhr, 23.30 Uhr, 24.30 Uhr, 25.30 Uhr, 26.30 Uhr, 27.30 Uhr, 28.30 Uhr, 29.30 Uhr, 30.30 Uhr, 31.30 Uhr, 32.30 Uhr, 33.30 Uhr, 34.30 Uhr, 35.30 Uhr, 36.30 Uhr, 37.30 Uhr, 38.30 Uhr, 39.30 Uhr, 40.30 Uhr, 41.30 Uhr, 42.30 Uhr, 43.30 Uhr, 44.30 Uhr, 45.30 Uhr, 46.30 Uhr, 47.30 Uhr, 48.30 Uhr, 49.30 Uhr, 50.30 Uhr, 51.30 Uhr, 52.30 Uhr, 53.30 Uhr, 54.30 Uhr, 55.30 Uhr, 56.30 Uhr, 57.30 Uhr, 58.30 Uhr, 59.30 Uhr, 60.30 Uhr, 61.30 Uhr, 62.30 Uhr, 63.30 Uhr, 64.30 Uhr, 65.30 Uhr, 66.30 Uhr, 67.30 Uhr, 68.30 Uhr, 69.30 Uhr, 70.30 Uhr, 71.30 Uhr, 72.30 Uhr, 73.30 Uhr, 74.30 Uhr, 75.30 Uhr, 76.30 Uhr, 77.30 Uhr, 78.30 Uhr, 79.30 Uhr, 80.30 Uhr, 81.30 Uhr, 82.30 Uhr, 83.30 Uhr, 84.30 Uhr, 85.30 Uhr, 86.30 Uhr, 87.30 Uhr, 88.30 Uhr, 89.30 Uhr, 90.30 Uhr, 91.30 Uhr, 92.30 Uhr, 93.30 Uhr, 94.30 Uhr, 95.30 Uhr, 96.30 Uhr, 97.30 Uhr, 98.30 Uhr, 99.30 Uhr, 100.30 Uhr, 101.30 Uhr, 102.30 Uhr, 103.30 Uhr, 104.30 Uhr, 105.30 Uhr, 106.30 Uhr, 107.30 Uhr, 108.30 Uhr, 109.30 Uhr, 110.30 Uhr, 111.30 Uhr, 112.30 Uhr, 113.30 Uhr, 114.30 Uhr, 115.30 Uhr, 116.30 Uhr, 117.30 Uhr, 118.30 Uhr, 119.30 Uhr, 120.30 Uhr, 121.30 Uhr, 122.30 Uhr, 123.30 Uhr, 124.30 Uhr, 125.30 Uhr, 126.30 Uhr, 127.30 Uhr, 128.30 Uhr, 129.30 Uhr, 130.30 Uhr, 131.30 Uhr, 132.30 Uhr, 133.30 Uhr, 134.30 Uhr, 135.30 Uhr, 136.30 Uhr, 137.30 Uhr, 138.30 Uhr, 139.30 Uhr, 140.30 Uhr, 141.30 Uhr, 142.30 Uhr, 143.30 Uhr, 144.30 Uhr, 145.30 Uhr, 146.30 Uhr, 147.30 Uhr, 148.30 Uhr, 149.30 Uhr, 150.30 Uhr, 151.30 Uhr, 152.30 Uhr, 153.30 Uhr, 154.30 Uhr, 155.30 Uhr, 156.30 Uhr, 157.30 Uhr, 158.30 Uhr, 159.30 Uhr, 160.30 Uhr, 161.30 Uhr, 162.30 Uhr, 163.30 Uhr, 164.30 Uhr, 165.30 Uhr, 166.30 Uhr, 167.30 Uhr, 168.30 Uhr, 169.30 Uhr, 170.30 Uhr, 171.30 Uhr, 172.30 Uhr, 173.30 Uhr, 174.30 Uhr, 175.30 Uhr, 176.30 Uhr, 177.30 Uhr, 178.30 Uhr, 179.30 Uhr, 180.30 Uhr, 181.30 Uhr, 182.30 Uhr, 183.30 Uhr, 184.30 Uhr, 185.30 Uhr, 186.30 Uhr, 187.30 Uhr, 188.30 Uhr, 189.30 Uhr, 190.30 Uhr, 191.30 Uhr, 192.30 Uhr, 193.30 Uhr, 194.30 Uhr, 195.30 Uhr, 196.30 Uhr, 197.30 Uhr, 198.30 Uhr, 199.30 Uhr, 200.30 Uhr, 201.30 Uhr, 202.30 Uhr, 203.30 Uhr, 204.30 Uhr, 205.30 Uhr, 206.30 Uhr, 207.30 Uhr, 208.30 Uhr, 209.30 Uhr, 210.30 Uhr, 211.30 Uhr, 212.30 Uhr, 213.30 Uhr, 214.30 Uhr, 215.30 Uhr, 216.30 Uhr, 217.30 Uhr, 218.30 Uhr, 219.30 Uhr, 220.30 Uhr, 221.30 Uhr, 222.30 Uhr, 223.30 Uhr, 224.30 Uhr, 225.30 Uhr, 226.30 Uhr, 227.30 Uhr, 228.30 Uhr, 229.30 Uhr, 230.30 Uhr, 231.30 Uhr, 232.30 Uhr, 233.30 Uhr, 234.30 Uhr, 235.30 Uhr, 236.30 Uhr, 237.30 Uhr, 238.30 Uhr, 239.30 Uhr, 240.30 Uhr, 241.30 Uhr, 242.30 Uhr, 243.30 Uhr, 244.30 Uhr, 245.30 Uhr, 246.30 Uhr, 247.30 Uhr, 248.30 Uhr, 249.30 Uhr, 250.30 Uhr, 251.30 Uhr, 252.30 Uhr, 253.30 Uhr, 254.30 Uhr, 255.30 Uhr, 256.30 Uhr, 257.30 Uhr, 258.30 Uhr, 259.30 Uhr, 260.30 Uhr, 261.30 Uhr, 262.30 Uhr, 263.30 Uhr, 264.30 Uhr, 265.30 Uhr, 266.30 Uhr, 267.30 Uhr, 268.30 Uhr, 269.30 Uhr, 270.30 Uhr, 271.30 Uhr, 272.30 Uhr, 273.30 Uhr, 274.30 Uhr, 275.30 Uhr, 276.30 Uhr, 277.30 Uhr, 278.30 Uhr, 279.30 Uhr, 280.30 Uhr, 281.30 Uhr, 282.30 Uhr, 283.30 Uhr, 284.30 Uhr, 285.30 Uhr, 286.30 Uhr, 287.30 Uhr, 288.30 Uhr, 289.30 Uhr, 290.30 Uhr, 291.30 Uhr, 292.30 Uhr, 293.30 Uhr, 294.30 Uhr, 295.30 Uhr, 296.30 Uhr, 297.30 Uhr, 298.30 Uhr, 299.30 Uhr, 300.30 Uhr, 301.30 Uhr, 302.30 Uhr, 303.30 Uhr, 304.30 Uhr, 305.30 Uhr, 306.30 Uhr, 307.30 Uhr, 308.30 Uhr, 309.30 Uhr, 310.30 Uhr, 311.30 Uhr, 312.30 Uhr, 313.30 Uhr, 314.30 Uhr, 315.30 Uhr, 316.30 Uhr, 317.30 Uhr, 318.30 Uhr, 319.30 Uhr, 320.30 Uhr, 321.30 Uhr, 322.30 Uhr, 323.30 Uhr, 324.30 Uhr, 325.30 Uhr, 326.30 Uhr, 327.30 Uhr, 328.30 Uhr, 329.30 Uhr, 330.30 Uhr, 331.30 Uhr, 332.30 Uhr, 333.30 Uhr, 334.30 Uhr, 335.30 Uhr, 336.30 Uhr, 337.30 Uhr, 338.30 Uhr, 339.30 Uhr, 340.30 Uhr, 341.30 Uhr, 342.30 Uhr, 343.30 Uhr, 344.30 Uhr, 345.30 Uhr, 346.30 Uhr, 347.30 Uhr, 348.30 Uhr, 349.30 Uhr, 350.30 Uhr, 351.30 Uhr, 352.30 Uhr, 353.30 Uhr, 354.30 Uhr, 355.30 Uhr, 356.30 Uhr, 357.30 Uhr, 358.30 Uhr, 359.30 Uhr, 360.30 Uhr, 361.30 Uhr, 362.30 Uhr, 363.30 Uhr, 364.30 Uhr, 365.30 Uhr, 366.30 Uhr, 367.30 Uhr, 368.30 Uhr, 369.30 Uhr, 370.30 Uhr, 371.30 Uhr, 372.30 Uhr, 373.30 Uhr, 374.30 Uhr, 375.30 Uhr, 376.30 Uhr, 377.30 Uhr, 378.30 Uhr, 379.30 Uhr, 380.30 Uhr, 381.30 Uhr, 382.30 Uhr, 383.30 Uhr, 384.30 Uhr, 385.30 Uhr, 386.30 Uhr, 387.30 Uhr, 388.30 Uhr, 389.30 Uhr, 390.30 Uhr, 391.30 Uhr, 392.30 Uhr, 393.30 Uhr, 394.30 Uhr, 395.30 Uhr, 396.30 Uhr, 397.30 Uhr, 398.30 Uhr, 399.30 Uhr, 400.30 Uhr, 401.30 Uhr, 402.30 Uhr, 403.30 Uhr, 404.30 Uhr, 405.30 Uhr, 406.30 Uhr, 407.30 Uhr, 408.30 Uhr, 409.30 Uhr, 410.30 Uhr, 411.30 Uhr, 412.30 Uhr, 413.30 Uhr, 414.30 Uhr, 415.30 Uhr, 416.30 Uhr, 417.30 Uhr, 418.30 Uhr, 419.30 Uhr, 420.30 Uhr, 421.30 Uhr, 422.30 Uhr, 423.30 Uhr, 424.30 Uhr, 425.30 Uhr, 426.30 Uhr, 427.30 Uhr, 428.30 Uhr, 429.30 Uhr, 430.30 Uhr, 431.30 Uhr, 432.30 Uhr, 433.30 Uhr, 434.30 Uhr, 435.30 Uhr, 436.30 Uhr, 437.30 Uhr, 438.30 Uhr, 439.30 Uhr, 440.30 Uhr, 441.30 Uhr, 442.30 Uhr, 443.30 Uhr, 444.30 Uhr, 445.30 Uhr, 446.30 Uhr, 447.30 Uhr, 448.30 Uhr, 449.30 Uhr, 450.30 Uhr, 451.30 Uhr, 452.30 Uhr, 453.30 Uhr, 454.30 Uhr, 455.30 Uhr, 456.30 Uhr, 457.30 Uhr, 458.30 Uhr, 459.30 Uhr, 460.30 Uhr, 461.30 Uhr, 462.30 Uhr, 463.30 Uhr, 464.30 Uhr, 465.30 Uhr, 466.30 Uhr, 467.30 Uhr, 468.30 Uhr, 469.30 Uhr, 470.30 Uhr, 471.30 Uhr, 472.30 Uhr, 473.30 Uhr, 474.30 Uhr, 475.30 Uhr, 476.30 Uhr, 477.30 Uhr, 478.30 Uhr, 479.30 Uhr, 480.30 Uhr, 481.30 Uhr, 482.30 Uhr, 483.30 Uhr, 484.30 Uhr, 485.30 Uhr, 486.30 Uhr, 487.30 Uhr, 488.30 Uhr, 489.30 Uhr, 490.30 Uhr, 491.30 Uhr, 492.30 Uhr, 493.30 Uhr, 494.30 Uhr, 495.30 Uhr, 496.30 Uhr, 497.30 Uhr, 498.30 Uhr, 499.30 Uhr, 500.30 Uhr, 501.30 Uhr, 502.30 Uhr, 503.30 Uhr, 504.30 Uhr, 505.30 Uhr, 506.30 Uhr, 507.30 Uhr, 508.30 Uhr, 509.30 Uhr, 510.30 Uhr, 511.30 Uhr, 512.30 Uhr, 513.30 Uhr, 514.30 Uhr, 515.30 Uhr, 516.30 Uhr, 517.30 Uhr, 518.30 Uhr, 519.30 Uhr, 520.30 Uhr, 521.30 Uhr, 522.30 Uhr, 523.30 Uhr, 524.30 Uhr, 525.30 Uhr, 526.30 Uhr, 527.30 Uhr, 528.30 Uhr, 529.30 Uhr, 530.30 Uhr, 531.30 Uhr, 532.30 Uhr, 533.30 Uhr, 534.30 Uhr, 535.30 Uhr, 536.30 Uhr, 537.30 Uhr, 538.30 Uhr, 539.30 Uhr, 540.30 Uhr, 541.30 Uhr, 542.30 Uhr, 543.30 Uhr, 544.30 Uhr, 545.30 Uhr, 546.30 Uhr, 547.30 Uhr, 548.30 Uhr, 549.30 Uhr, 550.30 Uhr, 551.30 Uhr, 552.30 Uhr, 553.30 Uhr, 554.30 Uhr, 555.30 Uhr, 556.30 Uhr, 557.30 Uhr, 558.30 Uhr, 559.30 Uhr, 560.30 Uhr, 561.30 Uhr, 562.30 Uhr, 563.30 Uhr, 564.30 Uhr, 565.30 Uhr, 566.30 Uhr, 567.30 Uhr, 568.30 Uhr, 569.30 Uhr, 570.30 Uhr, 571.30 Uhr, 572.30 Uhr, 573.30 Uhr, 574.30 Uhr, 575.30 Uhr, 576.30 Uhr, 577.30 Uhr, 578.30 Uhr, 579.30 Uhr, 580.30 Uhr, 581.30 Uhr, 582.30 Uhr, 583.30 Uhr, 584.30 Uhr, 585.30 Uhr, 586.30 Uhr, 587.30 Uhr, 588.30 Uhr, 589.30 Uhr, 590.30 Uhr, 591.30 Uhr, 592.30 Uhr, 593.30 Uhr, 594.30 Uhr, 595.30 Uhr, 596.30 Uhr, 597.30 Uhr, 598.30 Uhr, 599.30 Uhr, 600.30 Uhr, 601.30 Uhr, 602.30 Uhr, 603.30 Uhr, 604.30 Uhr, 605.30 Uhr, 606.30 Uhr, 607.30 Uhr, 608.30 Uhr, 609.30 Uhr, 610.30 Uhr, 611.30 Uhr, 612.30 Uhr, 613.30 Uhr, 614.30 Uhr, 615.30 Uhr, 616.30 Uhr, 617.30 Uhr, 618.30 Uhr, 619.30 Uhr, 620.30 Uhr, 621.30 Uhr, 622.30 Uhr, 623.30 Uhr, 624.30 Uhr, 625.30 Uhr, 626.30 Uhr, 627.30 Uhr, 628.30 Uhr, 629.30 Uhr, 630.30 Uhr, 631.30 Uhr, 632.30 Uhr, 633.30 Uhr, 634.30 Uhr, 635.30 Uhr, 636.30 Uhr, 637.30 Uhr, 638.30 Uhr, 639.30 Uhr, 640.30 Uhr, 641.30 Uhr, 642.30 Uhr, 643.30 Uhr, 644.30 Uhr, 645.30 Uhr, 646.30 Uhr, 647.30 Uhr, 648.30 Uhr, 649.30 Uhr, 650.30 Uhr, 651.30 Uhr, 652.30 Uhr, 653.30 Uhr, 654.30 Uhr, 655.30 Uhr, 656.30 Uhr, 657.30 Uhr, 658.30 Uhr, 659.30 Uhr, 660.30 Uhr, 661.30 Uhr, 662.30 Uhr, 663.30 Uhr, 664.30 Uhr, 665.30 Uhr, 666.30 Uhr, 667.30 Uhr, 668.30 Uhr, 669.30 Uhr, 670.30 Uhr, 671.30 Uhr, 672.30 Uhr, 673.30 Uhr, 674.30 Uhr, 675.30 Uhr, 676.30 Uhr, 677.30 Uhr, 678.30 Uhr, 679.30 Uhr, 680.30 Uhr, 681.30 Uhr, 682.30 Uhr, 683.30 Uhr, 684.30 Uhr, 685.30 Uhr, 686.30 Uhr, 687.30 Uhr, 688.30 Uhr, 689.30 Uhr, 690.30 Uhr, 691.30 Uhr, 692.30 Uhr, 693.30 Uhr, 694.30 Uhr, 695.30 Uhr, 696.30 Uhr, 697.30 Uhr, 698.30 Uhr, 699.30 Uhr, 700.30 Uhr, 701.30 Uhr, 702.30 Uhr, 703.30 Uhr, 704.30 Uhr, 705.30 Uhr, 706.30 Uhr, 707.30 Uhr, 708.30 Uhr, 709.30 Uhr, 710.30 Uhr, 711.30 Uhr, 712.30 Uhr, 713.30 Uhr, 714.30 Uhr, 715.30 Uhr, 716.30 Uhr, 717.30 Uhr, 718.30 Uhr, 719.30 Uhr, 720.30 Uhr, 721.30 Uhr, 722.30 Uhr, 723.30 Uhr, 724.30 Uhr, 725.30 Uhr, 726.30 Uhr, 727.30 Uhr, 728.30 Uhr, 729.30 Uhr, 730.30 Uhr, 731.30 Uhr, 732.30 Uhr, 733.30 Uhr, 734.30 Uhr, 735.30 Uhr, 736.30 Uhr, 737.30 Uhr, 738.30 Uhr, 739.30 Uhr, 740.30 Uhr, 741.30 Uhr, 742.30 Uhr, 743.30 Uhr, 744.30 Uhr, 745.30 Uhr, 746.30 Uhr, 747.30 Uhr, 748.30 Uhr, 749.30 Uhr, 750.30 Uhr, 751.30 Uhr, 752.30 Uhr, 753.30 Uhr, 754.30 Uhr, 755.30 Uhr, 756.30 Uhr, 757.30 Uhr, 758.30 Uhr, 759.30 Uhr, 760.30 Uhr, 761.30 Uhr, 762.30 Uhr, 763.30 Uhr, 764.30 Uhr, 765.30 Uhr, 766.30 Uhr, 767.30 Uhr, 768.30 Uhr, 769.30 Uhr, 770.30 Uhr, 771.30 Uhr, 772.30 Uhr, 773.30 Uhr, 774.30 Uhr, 775.30 Uhr, 776.30 Uhr, 777.30 Uhr, 778.30 Uhr, 779.30 Uhr, 780.30 Uhr, 781.30 Uhr, 782.30 Uhr, 783.30 Uhr, 784.30 Uhr, 785.30 Uhr, 786.30 Uhr, 787.30 Uhr, 788.30 Uhr, 789.30 Uhr, 790.30 Uhr, 791.30 Uhr, 792.30 Uhr, 793.30 Uhr, 794.30 Uhr, 795.30 Uhr, 796.30 Uhr, 797.30 Uhr, 798.30 Uhr, 799.30 Uhr, 800.30 Uhr, 801.30 Uhr, 802.30 Uhr, 803.30 Uhr, 804.30 Uhr, 805.30 Uhr, 806.30 Uhr, 807.30 Uhr, 808.30 Uhr, 809.30 Uhr, 810.30 Uhr, 811.30 Uhr, 812.30 Uhr, 813.30 Uhr, 814.30 Uhr, 815.30 Uhr, 816.30 Uhr, 817.30 Uhr, 818.30 Uhr, 819.30 Uhr, 820.30 Uhr, 821.30 Uhr, 822.30 Uhr, 823.30 Uhr, 824.30 Uhr, 825.30 Uhr, 826.30 Uhr, 827.30 Uhr, 828.30 Uhr, 829.30 Uhr, 830.30 Uhr, 831.30 Uhr, 832.30 Uhr, 833.30 Uhr, 834.30 Uhr, 835.30 Uhr, 836.30 Uhr, 837.30 Uhr, 838.30 Uhr, 839.30 Uhr, 840.30 Uhr, 841.30 Uhr, 842.30 Uhr, 843.30 Uhr, 844.30 Uhr, 845.30 Uhr, 846.30 Uhr, 847.30 Uhr, 848.30 Uhr, 849.30 Uhr, 850.30 Uhr, 851.30 Uhr, 852.30 Uhr, 853.30 Uhr, 854.30 Uhr, 855.30 Uhr, 856.30 Uhr, 857.30 Uhr, 858.30 Uhr, 859.30 Uhr, 860.30 Uhr, 861.30 Uhr, 862.30 Uhr, 863.30 Uhr, 864.30 Uhr, 865.30 Uhr, 866.30 Uhr, 867.30 Uhr, 868.30 Uhr, 869.30 Uhr, 870.30 Uhr, 871.30 Uhr, 872.30 Uhr, 873.30 Uhr, 874.30 Uhr, 875.30 Uhr, 876.30 Uhr, 877.30 Uhr, 878.30 Uhr, 879.30 Uhr, 880.30 Uhr, 881.30 Uhr, 882.30 Uhr, 883.30 Uhr, 884.30 Uhr, 885.30 Uhr, 886.30 Uhr, 887.30 Uhr, 888.30 Uhr, 889.30 Uhr, 890.30 Uhr, 891.30 Uhr, 892.30 Uhr, 893.30 Uhr, 894.30 Uhr, 895.30 Uhr, 896.30 Uhr, 897.30 Uhr, 898.30 Uhr, 899.30 Uhr, 900.30 Uhr, 901.30 Uhr, 902.30 Uhr, 903.30 Uhr, 904.30 Uhr, 905.30 Uhr, 906.30 Uhr, 907.30 Uhr, 908.30 Uhr, 909.30 Uhr, 910.30 Uhr, 911.30 Uhr, 912.30 Uhr, 913.30 Uhr, 914.30 Uhr, 915.30 Uhr, 916.30 Uhr, 917.30 Uhr, 918.30 Uhr, 919.30 Uhr, 920.30 Uhr, 921.30 Uhr, 922.30 Uhr, 923.30 Uhr, 924.30 Uhr, 925.30 Uhr, 926.30 Uhr, 927.30 Uhr, 928.30 Uhr, 929.30 Uhr, 930.30 Uhr, 931.30 Uhr, 932.30 Uhr, 933.30 Uhr, 934.30 Uhr, 935.30 Uhr, 936.30 Uhr, 937.30 Uhr, 938.30 Uhr, 939.30 Uhr, 940.30 Uhr, 941.30 Uhr, 942.30 Uhr, 943.30 Uhr, 944.30 Uhr, 945.30 Uhr, 946.30 Uhr, 947.30 Uhr, 948.30 Uhr, 949.30 Uhr, 950.30 Uhr, 951.30 Uhr, 952.30 Uhr, 953.30 Uhr, 954.30 Uhr, 955.30 Uhr, 956.30 Uhr, 957.30 Uhr, 958.30 Uhr, 959.30 Uhr, 960.30 Uhr, 961.30 Uhr, 962.30 Uhr, 963.30 Uhr, 964.30 Uhr, 965.30 Uhr, 966.30 Uhr, 967.30 Uhr, 968.30 Uhr, 969.30 Uhr, 970.30 Uhr, 971.30 Uhr, 972.30 Uhr, 973.30 Uhr, 974.30 Uhr, 975.30 Uhr, 976.30 Uhr, 977.30 Uhr, 978.30 Uhr, 979.30 Uhr, 980.30 Uhr, 981.30 Uhr, 982.30 Uhr, 983.30 Uhr, 984.30 Uhr, 985.30 Uhr, 986.30 Uhr, 987.30 Uhr, 988.30 Uhr, 989.30 Uhr, 990.30 Uhr, 991.30 Uhr, 992.30 Uhr, 993.30 Uhr, 994.30 Uhr, 995.30 Uhr, 996.30 Uhr, 997.30 Uhr, 998.30 Uhr, 999.30 Uhr, 1000.30 Uhr, 1001.30 Uhr, 1002.30 Uhr, 1003.30 Uhr, 1004.30 Uhr, 1005.30 Uhr, 1006.30 Uhr, 1007.30 Uhr, 1008.30 Uhr, 1009.30 Uhr, 1010.30 Uhr, 1011.30 Uhr, 1012.30 Uhr, 1013.30 Uhr, 1014.30 Uhr, 1015.30 Uhr, 1016.30 Uhr, 1017.30 Uhr, 1018.30 Uhr, 1019.30 Uhr, 1020.30 Uhr, 1021.30 Uhr, 1022.30 Uhr, 1023.30 Uhr, 1024.30 Uhr, 1025.30 Uhr, 1026.30 Uhr, 1027.30 Uhr, 1028.30 Uhr, 1029.30 Uhr, 1030.30 Uhr, 1031.30 Uhr, 1032.30 Uhr, 1033.30 Uhr, 1034.30 Uhr, 1035.30 Uhr, 1036.30 Uhr, 1037.30 Uhr, 1038.30 Uhr, 1039.30 Uhr, 1040.30 Uhr, 1041.30 Uhr, 1042.30 Uhr, 1043.30 Uhr, 1044.30 Uhr, 1045.30 Uhr, 1046.30 Uhr, 1047.30 Uhr, 1048.30 Uhr, 1049.30 Uhr, 1050.30 Uhr, 1051.30 Uhr, 1052.30 Uhr, 1053.30 Uhr, 1054.30 Uhr, 1055.30 Uhr, 1056.30 Uhr, 1057.30 Uhr, 1058.30 Uhr, 1059.30 Uhr, 1060.30 Uhr,

Zum Verbandstag des Gesamtverbandes:

Verstärkt die Innergewerkschaftliche Arbeit

Der Vorstand des Gesamtverbandes der Arbeiter der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Warenverkehrs teilt mit, daß der erste Verbandstag am 30. Oktober in Hamburg stattfindet.

Bonzensumpf bestätigt

Die Parteiführung hat am 21. Mai beschloßen auf Grund der Zustimmung der Gewerkschaftsmitglieder über die Verkleinerung der Beiträge bei dem Bau des mit allem Luxus ausgestatteten Verbandshauses des Hauptstadtes des Gesamtverbandes.

Hitlers Bekenntnis zur Adelsregierung

Im "Völkischen Beobachter" vom 7. Juni verfaßt Alfred Rosenberg in einem Leitartikel die Zustimmung der NSDAP zur Regierungserklärung der Papen-Schleicher-Regierung.

Die NSDAP wird also ebenfalls ihre grundsätzliche oder spezielle Haltung zum Kabinett — wie bereits mitgeteilt — festzulegen in der Lage sein.

FGJ-Führer für Arbeitsdienst

Junggewerkschaftler in Meissen rechnen mit ihren verräterischen Führern ab. Diskussion wird abgewürgt. Nun erst recht: Kampf gegen jede Form von Zwangsarbeit!

Auf Grund des Trufdes der oppositionellen Junggewerkschaftler mußte die Leitung der Freien Gewerkschaftsjugend Meissen das Thema "Arbeitsdienst in Meissen" auf die Tagesordnung der am 25. Mai stattgefundenen Versammlung legen.

DMV-Bürokratie Bautzen schaltet die Mitgliedschaft aus

Welcher Kollege kennt nicht die reformistische Ortsverwaltung Bautzen des DMV, welche alle oppositionellen Kollegen, die mit der Lohnkassapolitik der Gewerkschaftsbürokratie nicht einverstanden sind, aus dem Verbande ausschließt?

Waste vom Gehalt und Stelle legt, daß er vor einem Jahre an gleicher Stelle gegen den Arbeitsdienst eingetreten sei.

Im Kampf wächst die Partei

Bei dem Streik der Asphaltarbeiter bei Münchener, Kopp und Jeserich & Reh in Berlin wurde von der Zelle 750 eine Betriebszelle von sieben Mann gegründet.

Ueberstunden bei Bergmann

Obwohl es in Dresden noch Tausende von erwerbslosen Fabrikarbeiterinnen gibt, werden in der Fabrikarbeitenfabrik Haus Bergmann täglich Ueberstunden mit Zustimmung des SPD-Betriebsrats gelehrt.

Tarifloser Zustand für Dollere

Am 31. Mai ist der Tarifvertrag für Metzger- und Zimmerpolierer sowie für Schachtmeister abgeschlossen.

Verlorene Mitgliedskarte

Die Mitgliedskarte auf den Namen Josef Kopp, Stenograf, Leisniger Straße 44, ist verlorengegangen.

Warum

willst du nicht die für dich als Käufer einfachste Pflicht erfüllen und auf die Arbeiterstimme hinweisen?

Baugewerksverband von Gelnau ausgeschlossen

In der letzten Generalversammlung des BGB Gelnau wurde ein Vorstand mit kommunistischer Mehrheit gewählt.

Die Entscheidung lautet heute einfach: Für oder gegen Deutschland

Zur Entscheidung über Deutschland, das bedeutet heute für die Bewegung Adolf Hitlers, gegen Deutschland, das heißt für die Kommunisten.

Mobilisiert Betriebe und Stempelstellen zum Internationalen Solidaritätstag!

Sonntag, den 12. Juni, 14 Uhr. Hauptstempelplatz: Freiburger Platz. Es spricht Genosse Fritz Selbmann, MdL. Internationale Arbeiterhilfe.

